

Erste Lehrerfortbildung für das ARISTARCHUS-Projekt

Die erste Lehrerfortbildung im Rahmen des europäischen Erasmus+ Projekts ARISTARCHUS fand von Montag, den 22. bis Freitag, den 26. August 2022 in Paris, Frankreich, statt.

Die Universität Cergy organisierte diese Fortbildung, die allen die Möglichkeit bot, konkrete Erfahrungen mit dem Projekt zu sammeln. An der Schulung nahmen 19 qualifizierte Lehrkräfte aus den Bereichen Astrophysik und MINT aus Frankreich, Griechenland, Zypern und Deutschland teil.

Ziel der Fortbildung war es, das begehbare Sonnensystem (Human Orrery auf Englisch), ein kinästhetisches 3D-Modell, das die Bewegung der Planeten im Sonnensystem simuliert, vorzustellen und die Lehrerinnen und Lehrer an Aktivitäten zum Lernen durch Wahrnehmungserfahrung teilnehmen zu lassen. Die ausgewählten Lehrkräfte werden in jedem Partnerland zu koordinierenden Lehrkräften mit dem Ziel, fächerübergreifende und inklusive MINT-Aktivitäten mit Schülerinnen und Schülern umzusetzen.

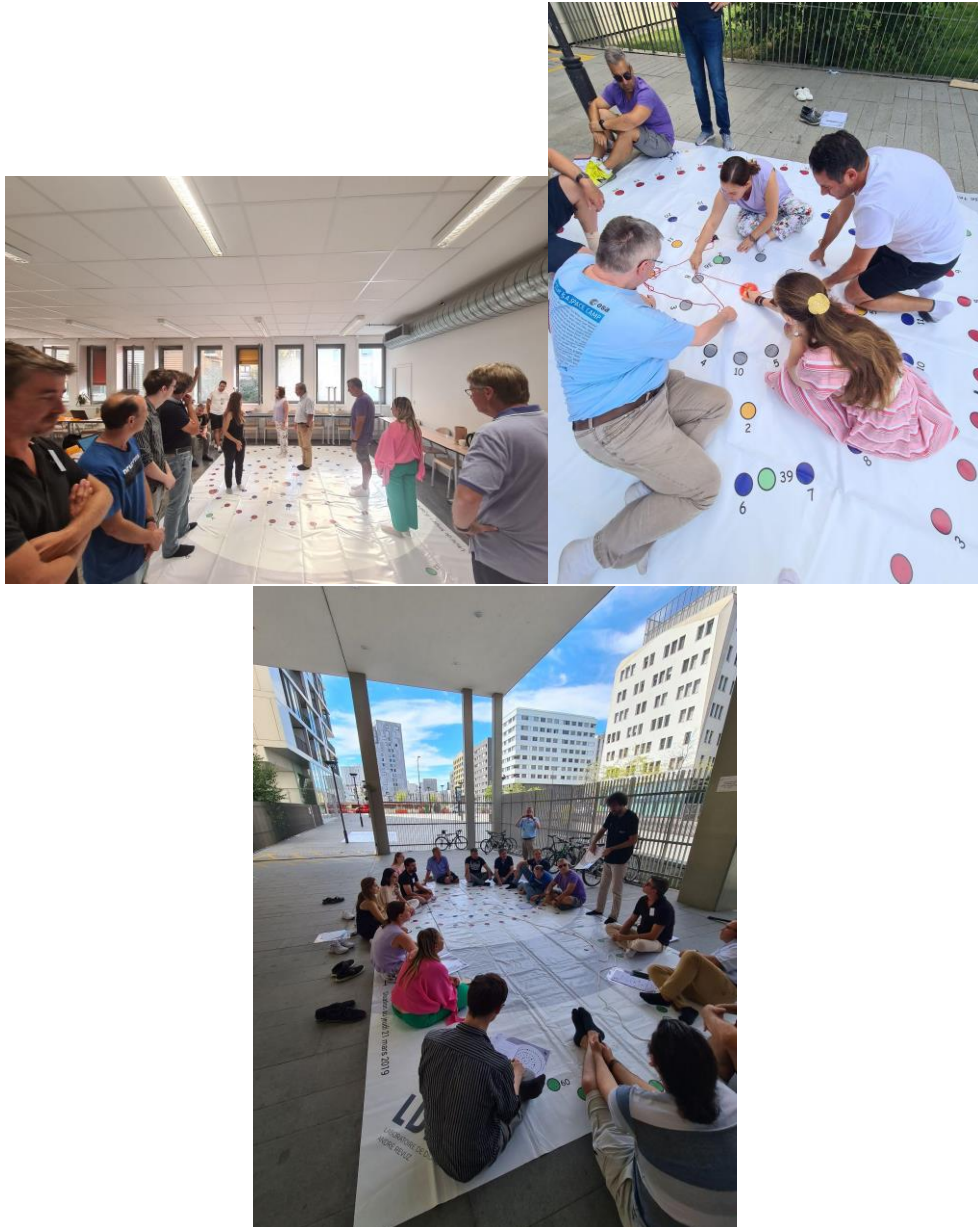
Am ersten Tag begrüßten Emmanuel Rollinde, Professor für Physikdidaktik und Projektkoordinator, und Maha Abboud Blanchard, Professorin für Mathematikdidaktik und Leiterin des LDAR-Labors, die Lehrkräfte und gaben einen Überblick über das Fortbildungsprogramm.

Die TeilnehmerInnen teilten ihre Erwartungen mit und reflektierten ihre bisherigen Erfahrungen in Astronomie. Die Einführungsveranstaltung zum begehbaren Sonnensystem brachte das Team näher zusammen und führte zu produktiven Diskussionen. Die Astronomiesoftware « Stellarium » wurde außerdem von Gilles Remy vorgestellt, dem stellvertretenden Direktor des französischsprachigen Knotens von OAENF-CY (CY Cergy Paris Université des Office of Astronomy for Education) und Professor für Physik an der Universität Cergy. So lieferte er nützliche Informationen darüber, wie man die Software im Unterricht einsetzen kann.



Die nächsten drei Tage waren kinästhetischen Aktivitäten auf dem menschlichen Planeten gewidmet und konzentrierten sich besonders auf die Erforschung der grundlegenden Gesetze der Physik und mathematischer Konzepte.

"Wie alt sind wir auf dem Mars?" "Sind Umlaufbahnen kreisförmig oder elliptisch?" "Stehen die Planeten in einer Reihe?" sind nur einige der Fragen, die mithilfe des begehbaren Sonnensystems vertieft wurden.



Am letzten Tag wurde darüber diskutiert, wie das begehbaren Sonnensystems inklusive Projekte im Rahmen der MINT-Bildung unterstützen kann.

Die Organisatoren möchten sich auch bei Professor François Dulieu für die Präsentation des James-Webb-Weltraumteleskops bedanken. Er berichtete den Teilnehmenden über das James-Webb Teleskop und vermittelte so aktuelles Wissen in diesem Bereich.



In den kommenden Monaten werden das Konsortium des ARISTARCHUS-Projekts (Universität CERGY, Aegean University, CARDET und Universität Münster) sowie die koordinierenden Lehrkräfte den Pilotversuch des begehbaren Sonnensystems in den Schulen planen.

ARISTARCHUS ist auf dem Weg zu einem pädagogischen und sozialen Erfolgserlebnis!

